



MITTEILUNGEN
AUS DEM
OBERÖSTERREICHISCHEN
MUSEALVEREIN
GESELLSCHAFT FÜR LANDESKUNDE



12. Jahrgang

Jänner 1982

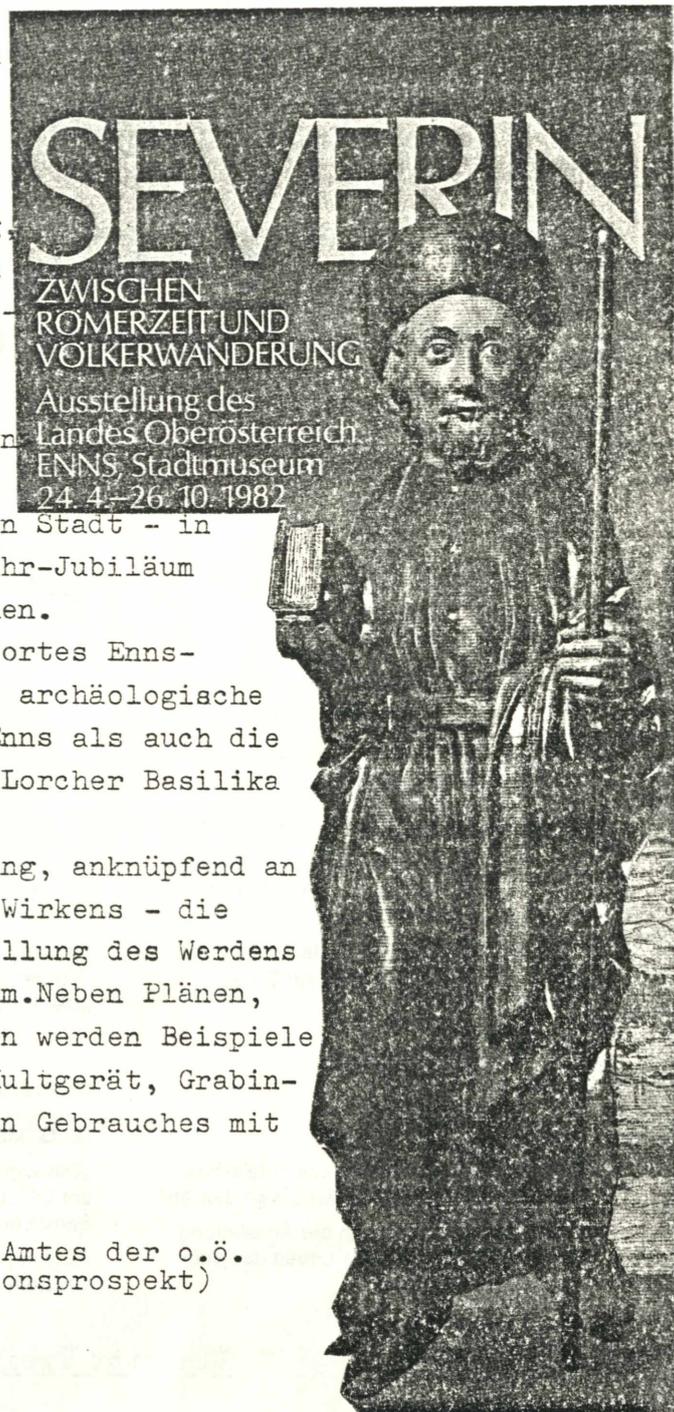
Folge 1

SEVERIN - eine der edelsten Gestalten des 5. Jh. - starb am 8. Jänner 482, also vor 1500 Jahren, zu Favianis an der Donau. Als Jahre später ein Großteil der Romanen nach dem Süden abzog, versäumte man es nicht, die Reliquien des Heiligen als kostbaren Schatz mitzuführen; sie ruhen heute in Frattamaggiore bei Neapel.

Aufgrund der engen Beziehungen Severin zur Römerstadt Lauriacum fühlt sich Enns - als Nachfolgerin dieser antiken Stadt - in besonderer Weise berufen, das 1500-Jahr-Jubiläum des großen Heiligen festlich zu begehen. Die optimale Eignung des Ausstellungsortes Enns-Lorch bot die Möglichkeit, sowohl die archäologische Römersammlung des Museums der Stadt Enns als auch die konservierten Ausgrabungen unter der Lorcher Basilika zu zeigen.

Besonderes Gewicht legt die Ausstellung, anknüpfend an die geistige Grundlage severinischen Wirkens - die christliche Religion - auf die Darstellung des Werdens frühen Christentums im Donau-Alpenraum. Neben Plänen, Bildern und Modellen von Kirchenbauten werden Beispiele frühchristlicher Kunst, kirchliches Kultgerät, Grabschriften und Gegenstände des profanen Gebrauches mit christlichen Symbolen ausgestellt.

(Aus dem von der Kulturabteilung des Amtes der o.ö. Landesregierung aufgelegten Informationsprospekt)



A u s d e m V e r e i n

N e u b e i t r i t t e Wir begrüßen unsere neuen Mitglieder
Eva Böhm, kfm.Büroangestellte, Linz; Franz Dirnberger, Archivar,
Wien; Karl Etzelsdorfer, Gemeindesekretär i.R., Gschwandt; Rein-
hard Harreither, Student, St.Valentin; Erwin Marchgraber, Alt-
warenhändler, Marchtrenk; Margarete Rosenauer, Pensionistin, Linz.

T o d e s f ä l l e Wir betrauern den Tod unserer Mitglieder
Marianne Koller, Dipl.-Fürsorgerin i.R., Linz; Hedwig Ludwig,
Pensionistin, Linz.

Die Naturwissenschaften am OÖ. Landesmuseum stellen sich vor

Vortragsreihe gemeinsam
mit dem OÖ. Musealverein
im Vortragssaal
des OÖ. Landesmuseums,
Museumstraße 14,
jeweils 18.30 Uhr:

12. Jänner 1982

Univ.-Doz. Dr. H. Kohl:
„Ziele und Aufgaben der Natur-
wissenschaften am OÖ. Landes-
museum“;

Führung durch die Ausstellung
„Oberösterreich zur Eiszeit“

26. Jänner 1982

Dr. B. Gruber:
„Das Tethysmeer,
der Ozean des Erdmittelalters
vor 230 bis 70 Millionen Jahren“;

Führung durch die Ausstellung
„Versteinertes Leben aus dem
Tethysmeer“

9. Februar 1982

Dr. B. Gruber:
„Fauna und Flora
des Molassemeeres
vor 65 bis 17 Millionen Jahren“;

Führung durch den einschlägigen
Teil der Ausstellung
„Der Boden von Linz“

23. Februar 1982

Dr. G. Mayer:
„Die wirbeltierkundliche Abteilung
am OÖ. Landesmuseum –
Sammlungen und Aufgaben“;

Führung durch die Vogel-
ausstellungen

9. März 1982

Dr. G. Aubrecht:
Ökologisch ausgerichtete
Landesdokumentation an der
wirbeltierkundlichen Abteilung
des OÖ. Landesmuseums —
auf dem Weg zu einem neuen
naturkundlichen Museum“;
Führung zu den Dioramen
„Ausgestorbene und vom
Aussterben bedrohte Tiere
unserer Heimat“

23. März 1982

Mag. F. Gusenleitner:
„Insekten-Sammeln
nur ein Hobby?“;
Führung durch die Ausstellung
„Biologie der Insekten“

Eintritt frei - Spenden erbeten!

VOLKS— HOCHSCHULE LINZ

STADT UND
ARBEITERKAMMER

101.001 (J)

NATURWISSENSCHAFT AKTUELL

Naturwissenschaftliche Erkenntnisse werden in dieser Vortragsreihe allgemein verständlich dargestellt.

Donnerstag, 28. Jänner 1982

"ERDBEBEN - VULKANISMUS"

Univ.-Prof. Dr. Rudolf G u t d e u t s c h Wien

Donnerstag, 25. Februar 1982

WILDTIERSCHUTZ IM EIGENEN GARTEN

Mag. Gerhard z n e r

Donnerstag, März 1982

DIE EVOLUTION DER ORGANISMEN - TATSACHEN, THEORIEN, PROBLEME

Dr. Alfred G o d c m i d Salzburg

Donnerstag, 11. März 1982

URWÄLDER - VULKANE - KREOLEN

Univ.-Prof. Dr. Ferdinand S t a r m ü h l n e r Wien

Donnerstag 18. März 1982

WETTERVORHERSAGE - RICHTIG GEDEUTET

Dr. Günther H e i t e r

Donnerstag, 25. März 1982

WUNDERWELT DER MEERESWEICHTIERE

Univ.-Prof. Dr. Ferdinand S t a r m ü h l n e r Wien

Jeweils 18.15 Uhr, Volkshochschulhaus

Bitte wenden!

DIE ZELLE - BAUSTEIN DES LEBENS

18.1.1982: Die Zelle und die Chromosomen
1.2.1982: Die Vererbung
15.2.1982: DNS - Die Sprache des Lebens

Jeweils Montag, 18.15 Uhr, VHS-Haus
Dr. Stephen S o k o l o f f

VOGELKUNDLICHE EXKURSIONEN

Samstag, 27. Februar 1982, 7 Uhr, Marktpl.Ottensheim, Autobushaltestelle
Samstag, 20. März 1982, 7 Uhr, Hotel Wienerwald, Freinberg
Samstag, 17. April 1982, 7 Uhr, Botanischer Garten
Samstag, 15. Mai 1982, 7 Uhr, Brückenkopf Linz, Traunfluß Ebelsberg

Empfehlenswert: Regenschutz und festes Schuhwerk, Feldstecher,
Bestimmungsliteratur, Notizheft

Gemeinsam mit der Naturkundlichen Station der Stadt Linz

Führung: Mag. Gerhard P f i t z n e r

BIOLOGISCHER GARTENBAU - ANFÄNGER

Beginn: Montag, 11. Jänner 1982, 19 Uhr, Neue Heimat, Dr.-Karl-Renner-
Arch.Ing. Helga W a g n e r Schule

PRAXISNAHER OBST- UND GARTENBAU FÜR DEN HOBBYGÄRTNER

Beginn: Dienstag, 12. Jänner 1982, 20.15 Uhr, VHS-Haus
Ing. Karl K a r n i n g

GESUNDHEIT DURCH SCHLANKHEIT

Beginn: Montag, 11. Jänner 1982, 18.15 Uhr, Urfahr, Jahnschule
Barbara B e r t s c h

VORANKÜNDIGUNGEN

Astronomie und Astronautik: 11. Jänner 1982
Pilzkunde: 1. April 1982
Energie - in der Zukunft gesichert?: 19. April 1982
Botanische Exkursionen: 23. April 1982
Bestimmungs- u. Erkennungsübungen einheimischer Insekten: 23. April 1982
Die Biene und ihr Nutzen für den Menschen: 29. April 1982

Ab 14. Jänner 1982 Führungen durch die Gewächshäuser des Botanischen
Gartens

Ab 23. März 1982 Führungen durch die Freilandanlagen des Botanischen
Gartens

Bitte wenden!

Mitteilung des Kassiers:

Dieser Nummer unserer Mitteilungen liegt ein Zahlschein zur Begleichung des Mitgliedsbeitrages für 1982 bei. Wir ersuchen höflich, die Einzahlung nach Möglichkeit bei einer Sparkasse oder Bank vorzunehmen; das Postsparkassenamt verrechnet uns sonst S 1,- pro Einzahlung (bei 1200 Mitgliedern immerhin S 1200,-!). Und wer bei unserer Jahresabschlußfahrt mit war, weiß ja, daß der Nikolaus den Nichtzahlern jeweils eine Woche Fegefeuer versprochen hat! Abgesehen davon erinnern wir an §5 unserer Satzungen, demzufolge der Mitgliedsbeitrag bis zum 31. März eines jeden Jahres zu entrichten ist. Die Lieferung von Jahrbüchern an zu spät bezahlende Mitglieder kann nicht garantiert werden, da sich die Auflage nach den Bestellungen (=Einzahlungen) richtet. Unleserlich oder unvollständig ausgefüllte Zahlscheine erschweren unsere Arbeit sehr oder machen sie unmöglich. Wir bitten daher höflich, a l l e Abschnitte deutlich (Namen in Block- oder Maschinschrift!) auszufüllen!

Danke!

H. Dießl

E X K U R S I O N S B E R I C H T E

Fototreffen Vinschgau (20.10.81)

Erinnerungen an eine beglückende und bereichernde Fahrt wurden wach, als wir vertraute Häuser, Kirchen und Plätze, aber auch Gruppen von Reiseteilnehmern auf der Leinwand wiedersahen. Dazu die Erläuterungen von wHR Dr. A s s m a n n - fast war's, als wären wir wieder im Vinschgau!

Restaurierungen von Kirchen im Raume Linz (31. statt 17.10.81)

Ein temperamentvoller Pfarrherr erläuterte in St. Antonius seine Kirchenanlage, die auch einen freien Platz und überdachte Gänge für Kontakte nach dem Gottesdienst mit einbezieht. Die turmlose Kirche, deren Geläute am Rande des Kirchenplatzes untergebracht ist, birgt in ihrem Inneren faszinierende Wandteppiche. Diese Darstellung des Kreuzweges zwischen den Zeiten haben Frauen der Pfarre in ungezählten Arbeitsstunden nach Entwürfen von Prof. Stifter auf Rupfen gestickt.

Beim "Guten Hirten" blieb besonders die interessante Dachlandschaft mit den integrierten Kolbitsch-Fenstern in Erinnerung. Ebenfalls Kolbitsch-Fenster fanden wir in Pasching; der Bauentwurf stammt vom Linzer Dombaumeister Arch. Nobl.

Die Oktogon-Kirche in Leonding, ein Roland-Rainer-Bau, besticht durch die Lichtführung ins Zentrum als Gegensatz zum exzentrisch aufgestellten rechteckigen Altartisch sowie durch die ideal gelöste Verbindung zur alten Kirche, die noch als Werktagskirche und zu bestimmten Ankassen in Verwendung steht.

Zuletzt besuchten wir die gut restaurierte Kirche in Hörsching, in der florale Deckenmalereien aus Gotik und Renaissance freigelegt wurden.

Unser Reiseleiter Dr. W i d d e r vermittelte aus seinem profunden Wissen Überblick und interessante Details - danke!

21. Linzer Spaziergang - Linzer Altstadtssanierung (5.11.81)

Arch. B r u n n e r vom Stadtbauamt weigte im Stadtkern von Linz die Schwierigkeiten einer umfassenden Restaurierung auf. Muß im Rathauskomplex teilweise erst die alte Bausubstanz erfaßt werden, soll beim Funke & Loos-Haus der Giebel verkürzt werden, um den ursprünglichen Eindruck wiederherzustellen oder wird festgestellt, daß die Runderker am Kremsmünsterer-Haus keineswegs zum alten Bau gehörten so sahen wir anderswo bereits durchgeführte Restaurierungen. Ganz bezaubernd ein kleiner Innenhof in der Klosterstraße, der vollständig zugebaut gewesen war und nun mit Laubengängen und einer kleinen Grünanlage als Standplatz für moderne Metallobjekte dient.

Z

22. Linzer Spaziergang - von der Brucknerorgel im Alten Dom zur Rudigierorgel im Neuen Dom (12.11.81)

Zwei Klangkörper der "Königin der Instrumente" lernten wir kennen, die wohl ihrer Entstehungszeit nach fast 200 Jahre auseinander liegen, jedoch durch die Persönlichkeiten von Bischof Rudigier und Anton Bruckner eng verbunden sind.

Man war gut beraten, Prof. Hermann K r o n s t e i n e r für diese Führung und die musikalische Vorstellung der beiden Orgeln zu gewinnen. Er tat es mit der typisch musikantischen Überzeugungskraft und der hinreißenden Liebe eines Märchenerzählers sowie mit der sehr geschickten Einlage von Anekdoten über Anton Bruckner und seine Zeitgenossen.

Im Alten Dom verstand er es vortrefflich, die handwerkliche Kunst des Orgelbaues ins richtige Licht zu stellen, berichtete über die Genauigkeit und Ehrfurcht, mit der die Brucknerorgel vor zwei Jahren restauriert wurde. An Klangbeispielen wurden uns die Lippen- und Zungenpfeifen, die Prinzipale, die Schnarr- und Füllwerke vorgestellt, das gebrochene Pedal, die Formen der Pfeifen, ob offen, gedackt oder gekröpft und die jede Orgelmusik bekrönenden Mixturen. Den genius loci ehrte Prof. Kronsteiner mit der Darbietung des "Perger Präludiums".

Zur Bischofskirche, dem Neuen Dom, pilgerten wir durch die hereinbrechende Dämmerung über regennasse Straßen. Fast war es schon Nacht im Kircheninneren, als wir unter der großen Rudigierorgel standen und einige Klangproben hörten, die mit der Vorstellung des Zimbelsternregisters endeten; sein feines Geklingel war wie eine Einstimmung auf die kommende Weihnachtszeit. Dann standen wir um den großen Orgeltisch. Jeder Teil wurde erklärt und klanglich vorgestellt: vom Rückpositiv über Brustwerk, Hauptwerk und Oberwerk und die beiden Pedaltürme, die mit einer Länge von zehn Metern in die Höhe der Turmhalle hineinwuchten bis zu den spanischen Trompeten.

Zu beschreiben, mit welcher Begeisterung die Teilnehmer den Erklärungen lauschten, würde den Rahmen dieses Berichtes sprengen!

Ko

23. Linzer Spaziergang - Die Pädagogische Akademie der Diözese Linz (18.11.81)

Eine leider sehr kleine Gruppe nützte die Gelegenheit, die Pädagogische Akademie mit ihrer fertiggestellten Kapelle zu besichtigen. Herr Direktor Dr. Johannes R i e d l übernahm persönlich die Führung und war in liebenswürdigster Weise bereit, jede auch noch so ausgefallene Frage zu beantworten. Bei der Ausstattung der Kapelle waren die Besucher über die Schönheit des schalenförmigen Holzbodens und der vom Stift Schlägl gestifteten Holzbänke einig; die Wandmalereien samt Interpretation wurden eher schweigend zur Kenntnis genommen. Hörsäle, Bibliothek und Schwimmbad fanden vollstes Interesse und aufrichtige Zustimmung.

Sonderausstellung im Schloßmuseum: Telefon, Phono, Funk (21.11.81)

Leitung: wHR Dir.Univ.-Doz.Dr.K c h l und Fachführungen für die einzelnen Gebiete.

Die Ausstellung befaßt sich mit technischen Einrichtungen, die man im Alltag nicht mehr missen möchte. Wir Älteren erlebten ja die Entwicklung von Telephon, Radio und Grammophon noch mit, so manche Erinnerung wurde wieder geweckt. Allen sind die Erfindungen der jüngsten Zeit geläufig: Satelliten, Fernsehen, Teletext, Diktaphon usw. Die auch für Laien gut verständlichen Erklärungen gestalteten diese Führung sehr interessant.

Der Heilige Nikolaus - historisch und volkskundlich (5.12.81)

In Vertretung des verhinderten wHR Dr.Assmann leitete Frau Prof. Dr. D c b l e r diese vorweihnachtliche Fahrt. Im Autobus hörten wir ein Referat über die "Heiligen Nikoläuse" in Geschichte und Legende und waren erstaunt, wie viele Heilige dieses Namens es gibt!

In der Nikolaus-Kapelle des Altenheimes in Waizenkirchen hörten wir nach der Begrüßung durch die Schwester Oberin stimmungsvolle Renaissance-Musik vom Ensemble Jungwirth-Taferner. Frau Dr.Dobler bot noch einige Nikolauslegenden und weihnachtliche Gedichte dar, Konsulent Muckenhumer sprach über die Restaurierung der Kapelle und lud uns anschließend in sein Haus zu einer kräftigen Innviertler Jause ein. Dort erschien alsbald das klassische Paar Nikolaus und Krampus, verteilte Lob und Tadel an die Gäste und beschenkte alle.

Der Familie Muckenhumer, "die nie nein sagt, wenn jemand etwas braucht" unseren allerherzlichsten Dank für die viele Liebe und Mühe mit der die vorzügliche Bewirtung für 50 (!) Gäste vorbereitet worden war und unsere besten Wünsche für die Zukunft!

U N S E R E N Ä C H S T E N V E R A N S T A L T U N G E N
Organisation: Dr.Hellmut Tursky

A n m e l d u n g e n für alle Veranstaltungen sind ab Montag, dem 11. Jänner 1982 ab 8,30 Uhr möglich. Pro Person werden höchstens vier Plätze vergeben. Anmeldungen von Berufstätigen und Auswärtigen sind auch telefonisch möglich. Reservierte Plätze, die nicht spätestens eine Woche vor der Veranstaltung bezahlt sind, werden an andere Interessenten vergeben.

Das Programm der Reihe "Die Naturwissenschaften am O.Ö.Landesmuseum stellen sich vor" bitten wir der Ankündigung auf Seite 2 zu entnehmen. Telefonische Anmeldungen bitte beim OÖMV!

19. Jänner 1982 (Dienstag)

Fahrt zur Richtfunkstation Ansfelden und zum Fernmeldebetriebsamt Fadingerstraße

Im Anschluß an die Ausstellung "Telefon, Phono, Funk" im Schloßmuseum wird eine Sonderfahrt nach Ansfelden und eine Sonderführung durch das Fernmeldebetriebsamt Fadingerstraße unternommen.

Durch das besondere Entgegenkommen der Post- und Telegraphendirektion für Oberösterreich und Salzburg kann diese Fahrt für unsere Mitglieder k o s t e n l o s durchgeführt werden.

Leitung: Dr.Helmut S t ö g m ü l l e r

Abfahrt: 13,30 Uhr vom Linzer Hauptplatz (Oberbank)

16. Februar 1982 (Dienstag)

Ikonen von Veronica bis Wolleneck - Ein Nachtrag zur Sommerausstellung "Moderne Ikonen" im Ursulinenhof. Diavortrag

Bei der seinerzeitigen Ausstellungseröffnung hat Prof.Wolleneck seine modernen Ikonen ausführlich interpretiert. Da der Großteil der zahlreichen Ausstellungsbesucher diese Einführung nicht gehört hat, soll der Versuch unternommen werden, im Vergleich mit traditionellen Ikonen Verständnis für die Wolleneck'schen Schöpfungen zu vermitteln.

Vortragender: Dr.Hellmut T u r s k y

Ort und Zeit: Landeskulturzentrum Ursulinenhof, Kleiner Saal im 2. Stock, 18,30 Uhr

Eintritt frei - Spenden erbeten!

4..März 1982 (Donnerstag)

Ein oberösterreichischer Arzt zur erlebten Problematik der philippinischen "Glaubensheilungen"

Dr.Puffer hat diese Reise zu den Philippinen als an den medizinischen Aspekten interessierter Arzt und als von seinem Augenleiden

selbst Linderung suchender und erhoffender Patient in Begleitung von 18 schwer erkrankten, teilweise von unseren Ärzten aufgegebenen Gefährten unternommen. Unterstützt von vielen, teilweise ganz erstaunlichen Dias, berichtet er über den Verlauf der Reise, die verschiedenen Behandlungsmethoden und die Begegnung mit einigen der - heute nahezu 400! - "Heiler" in diesem Gebiet. Er schildert sie alle - abgesehen von den wirklich schwarzen Schafen unter ihnen - als Menschen mit bestimmten nicht erlernbaren, aber auch nicht wissenschaftlich einwandfrei definierbaren Fähigkeiten begabt. Er erzählt etwa von Ferndiagnosen und Fernheilungen, die an parapsychologische Phänomene denken lassen. Oder von Magnetheilungen und "Kraftinjektionen", bei denen offenbar Kräfte freigesetzt werden, die sehr wohl sichtbare Erscheinungen nach sich ziehen wie etwa den Zusammenbruch elektrischer Batterien oder Veränderungen am Körper ohne Berührung durch den "Heiler".

Vortragender: Dr. Eduard P u f f e r

Ort und Zeit: Landeskulturzentrum Ursulinenhof, Kleiner Saal
im 2. Stock, 18,30 Uhr

Eintritt frei - Spenden erbeten!

21. März 1982 (Sonntag)

Liebstattnonntag in Gmunden

In Gmunden wurde der freundliche Brauch des "Liebstadlns" am vierten Fastensonntag wiederbelebt. Ähnlich wie am Valentinstag will man allen, die man schätzt, eine kleine Freude bereiten: Man schenkt ein Lebkuchenherz oder lädt zu einem Glas Met ein. Trachtenkirchgang, Promenade und Platzkonzert am Rathausplatz, Fotografiergelegenheit bei den Lebzelter-Standln zählen zu den beliebten Attraktionen dieses Tages. Nach dem Mittagessen Besuch der Sonderausstellung im Kammerhofmuseum "Skulpturen von der Gotik bis ins 18. Jh." mit Exponaten aus der Poll-Stiftung (Zürn, Schwanthaler ...).

Diese Ausstellung ist allgemein erst ab April zugänglich - nur für den OÖMV gibt es eine Ausnahme!

Abfahrt: 8,30 Uhr vom Linzer Hauptplatz (Oberbank)

Leitung: Dr. Hellmut T u r s k y und
Kustos Elfriede P r i l l i n g e r

Fahrt, Führungen und Eintritte	für Mitglieder	S 140,-
	für Gäste	S 160,-
	für Jugend	S 70,-

V O R S C H A U

Christi Himmelfahrt bis Sonntag: Kärnten (Dr.Wacha)

Fronleichnam bis Sonntag: Tirol (Dr.Assmann)

H I N W E I S E für unsere Mitglieder

Bei der OÖMV-Exkursion vom 31.10.81 hat unser Mitglied Prof. Dr. W i d d e r darauf hingewiesen, daß er in der Zeit vom 3.-12.Mai 1982 eine Fahrt zu den M o l d a u k l ö s t e r n und nach Siebenbürgen leiten wird. Um auch jene Mitglieder, die damals nicht mit dabei waren, zu informieren, liegen in unserem Büro Programme auf.

Unser Mitglied Dr. Herbert W o l k e r s t o r f e r gestaltet mit seinen Figurinen die Ausstellung "Belagerung von Linz 1741/42" im Nordico (7.-24. Jänner 1982). Der Facharzt für innere Medizin, Linzer von Geburt und aus Überzeugung, beschäftigt sich neben der Betreuung seiner recht umfangreichen Praxis in seinen seltenen Mußestunden mit Kultur- und Kunstgeschichte, malt und zeichnet auch ein wenig und baut aus Wachs, Draht und Papier eine Miniwelt.

B E I T R I T T S E R K L Ä R U N G

Name:

Beruf:

Adresse:

Ich trete dem Oberösterreichischen Musealverein - Gesellschaft für Landeskunde als Mitglied bei.

Datum

Unterschrift

Eigentümer, Herausgeber und Verleger:
O.Ö. Musealverein, Gesellschaft für
Landeskunde. Für den Inhalt verant-
wortlich: Dr. Gerhard Winkler und
Dr. Hellmut Tursky, alle 4020 Linz,
Landstraße 31, Tel. 70 2 18

Bürozeiten: Mo - Fr 8,30 - 12
Mi auch 14,00 - 16

P.b.b.

Erscheinungspostamt Linz

Verlagspostamt 4020/Linz Donau

Herrn
Dr. Siegfried Einfalt
Schulstr. 24
4 0 2 0 L i n z

Vermerke

04